

Gliederung

Einleitung	1
1. Das Projekt 'Internationales Lernen'	1
2. Alltagsrassismus	1
3. Autochthon - allochthon	2
4. Relevanz für pädagogische Arbeitsfelder	3
5. Aufbau des Textes	4
6. Verlauf der empirischen Untersuchung	5
7. Lesehinweise	6
I. Allgemeinthoretische Begriffe	7
1. Das Konzept Soziale Repräsentation	7
2. Keine Reduktion auf kognitive Prozesse	9
3. Soziale Repräsentation und Diskurs	11
4. Diskurs und Ideologie	14
5. Subjekt und Gesellschaft: der Begriff des subjektiven Möglichkeitsraums	17
6. Orientierungen	18
7. Analyse- und Begriffsschema: Bedingungen, Bedeutungen und Begründungen	20
II. Themenbezogene Begriffe: Rassismus, Nationalismus, Ethnizismus und Sexismus	23
1. Vorbemerkungen	23
1.1 Zum identifizierenden und analytischen Charakter von Begriffen	24
1.2 Zum Begriff soziale Konstruktion	24
1.3 Rassismus, Nationalismus und die Pluralform	25
2. Rassismus - 'Rasse' und Rassialisierung	25
2.1 Zentrale Sachverhalte des Rassismusbegriffs	25
2.2 Praxisformen und Ideologien, Verhältnisse und Haltungen	27
2.3 (K)eine naturwissenschaftliche Rechtfertigung von 'Rasse'	27
2.4 Ein neuer Rassismus	28
2.5 Reden über 'Kultur' als Sprachversteck für 'Rasse'	28
2.6 Von der Rede über Kultur zum kulturalisierenden Rassismus	30
3. Nationalismus - Nationen und Nationalisierung	32
3.1 Nationalismus und Patriotismus	32
3.2 Nationale Ursprungsmythen und die Nation als vorgestellte Gemeinschaft	33
3.3 Nationalisierung und Homogenisierung	35
3.4 Neue politische Beziehungen zwischen 'Oben' und 'Unten'	37
3.5 Zur politischen Handlungsfähigkeit im Nationalstaat	38
3.6 Die Beziehungen zwischen Nationalismus und Rassismus	40
4. Ethnizismus - Ethnien und Ethnisierung	42
4.1 'Rasse' versus Ethnizität	42

4.2	Neuere Definitionen von Ethnizität	43
4.3	Ethnien und Nationen	44
4.4	Ethnische Vereinheitlichung und Nationalisierung	45
4.5	Ethnizität und Selbstpositionierung	45
4.6	Ethnizität ist ...	46
4.7	Ethnozentrismus und Ethnizismus	47
4.8	Rassismus, Nationalismus und Ethnizismus	48
5.	Sexismus und die Konstruktionen von <i>sex</i> und <i>gender</i>	49
5.1	Gegen Naturalisierungen: Das Begriffspaar <i>sex</i> und <i>gender</i>	49
5.2	Gegen ein dichotomisierendes Konzept von <i>sex</i> und <i>gender</i>	51
5.3	Von <i>sex</i> und <i>gender</i> zu Sexismus	53
5.4	Der Sexismusbegriff und Frauen als Opfer	54
5.5	Zum Machtaspekt	56
5.6	Zentrale Sachverhalte des Sexismusbegriffs	56
5.7	Das Verhältnis von Sexismen zu Rassismen, Nationalismen und Ethnizismen	57
6.	Analyse- und Begriffsschema: Rassistische, nationalistische, ethnizistische und sexistische Phänomene auf verschiedenen Ebenen	60
III.	Forschungsstand und Forschungsfragen	63
1.	Methoden und Ergebnisse von empirischer Forschung zu Rassismus, Nationalismus und Ethnizismus bei Jugendlichen in Deutschland und den Niederlanden	63
1.1	Methodische Ausrichtung von empirischer Forschung in den Niederlanden	63
1.2	Methodische Ausrichtung von empirischer Forschung in Deutschland	64
1.3	Nutzen und Problematik quantifizierender Ergebnisse	65
1.4	Ist in den Niederlanden bei Jugendlichen eine <i>allgemeine</i> Entwicklung nach 'Rechts' zu beobachten?	67
1.5	Entwicklung ethnozentrischer, autoritärer und sexistischer Auffassungen bei Jugendlichen in den Niederlanden	69
1.6	Entwicklung ethnozentrischer und autoritärer Auffassungen bei Jugendlichen in der (alten) Bundesrepublik Deutschland	71
1.7	Entwicklung ethnozentrischer und autoritärer Auffassungen bei Jugendlichen in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)	72
1.8	Entwicklung ethnozentrischer und autoritärer Auffassungen bei Jugendlichen im Vergleich zwischen Ost- und Westdeutschland (nach 1990)	74
1.9	Zeitgebundene Bedeutung von Items	77
1.10	Items können in unterschiedlichen Diskursen als Begründungen dienen	78
1.11	Zusammenfassender Überblick: Forschungsstand	79
2.	Forschungsfragen für die eigene Untersuchung	80
IV.	Forschungsdesign, Forschungsmethoden und Forschungsinstrumente	84
1.	Gestaltung von Forschung und das Prinzip Gegenstandsadäquatheit	84
2.	Datenerhebung als Methodenmix	87
2.1	Methodenaspekt aus der Handlungsforschung	88
2.2	Quantitative Einzelmethode: Fragebogenbefragung	88
2.3	Qualitative Verbalisierungsmethoden: Gruppendiskussion und Interview	88

3.	Zur Datenanalyse	89
3.1	Datenanalyse von Datenmaterialien aus unterschiedlichen Einzelmethoden	92
3.1.1	Was im ungünstigsten Fall in Gruppendiskussionen nicht gesagt wird ...	93
3.1.2	Soziale Erwünschtheit: Fragebogen versus Gruppendiskussion	95
3.1.3	Dominierende und dominierte Gruppen: Gruppendiskussion vs. Einzelinterview	97
3.1.4	Gruppendiskussionen sind alltagsnah und doch keineswegs alltäglich	98
3.2	Methodische 'Breite' und Umfang des Datenmaterials	99
3.3	Computergestützte Auswertung quantitativer <i>und</i> qualitativer Daten	101
4.	Anlage der Untersuchung	102
4.1	Auswahl der Stichprobe in den Niederlanden	102
4.1.1	Auswahl der Untersuchungsregion und ihre Charakteristik	102
4.1.2	Auswahl der Schularten und der Schulklassen	103
4.1.3	Beschreibung der Stichprobe und regionale Repräsentativität	104
4.2	Konstruktion des Fragebogens	105
4.2.1	Arbeitsbegriff des Projekts 'Internationales Lernen': 'nationale' Orientierungen	105
4.2.2	Konstruktion von Items zu 'nationalen' und 'internationalen' Orientierungen in Deutschland	106
4.2.3	Anpassung des Fragebogens an die niederländische Situation	108
4.2.3.1	Besondere Ausformung von Nationalismus in den Niederlanden	108
4.2.3.2	'Nationale' Orientierungen: Gemeinsamkeiten und Besonderheiten in den Niederlanden und in Deutschland	112
4.2.3.3	'Internationale' Orientierungen: Gemeinsamkeiten und Besonderheiten in den Niederlanden und in Deutschland	113
4.2.3.4	Keine Umpolungen der Items	114
4.2.3.5	Auswahl weiterer Fragen im Fragebogen	115
4.2.4	Erprobung und Korrektur des Fragebogens in den Niederlanden	116
4.2.5	Neue Arbeitsbegriffe der eigenen Untersuchung: 'eindimensional-nationale' und 'multiperspektivische' Orientierungen	117
4.2.6	Konstruktion von Skalen zu 'eindimensional-nationalen' und 'multiperspektivischen' Orientierungen und deren statistische Überprüfung	118
4.2.6.1	'Kurze' Skalen für den internationalen Vergleich und 'lange' Skalen für die vertiefende Untersuchung in den Niederlanden	118
4.2.6.2	Statistische Itemanalysen für Skalen des internationalen Vergleichs	119
4.2.6.3	Statistische Itemanalysen für Skalen der niederländischen Untersuchung	120
4.2.6.4	Aussortierung einzelner Items aufgrund unterschiedlicher Formulierungen im deutschen und niederländischen Fragebogen	123
4.3	Vorgehensweisen bezüglich der benutzten Einzelmethoden	124
4.3.1	Die erste Runde der empirischen Untersuchung	124
4.3.1.1	Allgemeine Übersicht	124
4.3.1.2	Vorgehensweise bei der Fragebogenuntersuchung	125
4.3.1.3	Vorgehensweise bei den Gruppendiskussionen	126
4.3.1.4	Vorgehensweise bei den Interviews mit Einzelnen	127
4.3.2	Produktion des Videofilms mit Jugendlichen	127
4.3.2.1	Festlegungen für den Film nach der Zwischenauswertung	127
4.3.2.2	Auswahl der Jugendlichen für die Filmportraits und Durchführung der Aufnahmen	130
4.3.2.3	Beschreibung des fertiggestellten Films	131
4.3.3	Die zweite Runde der empirischen Untersuchung	132
4.3.4	Transkription der Gruppendiskussionen und Einzelinterviews	132
4.4	Parallelisierung der Stichproben für den internationalen Vergleich und Überprüfung von Ungleichverteilungen	133

4.5	Verzicht auf verfrühte Differenzierungen bei 'eindimensional-nationalen' und 'multiperspektivischen' Orientierungen	135
4.6	Subjekt- und Diskursseite von Orientierungen	136
V.	Darstellung und Diskussion von Ergebnissen der eigenen Jugenduntersuchung: Der internationale Vergleich - Jugendliche in Deutschland und den Niederlanden	138
1.	Zu Fallstricken bei internationalen Vergleichen	139
2.	Eigene quantitative Ergebnisse bei Jugendlichen im Ländervergleich	139
2.1	'Eindimensional-nationale' und 'multiperspektivische' Orientierungen bei Jugend- lichen in Deutschland und den Niederlanden: Eine methodenkritische Darstellung	139
2.2	Minimalkonsens oder länderspezifische Besonderheiten: unterschiedliche Messschärfen	146
2.3	Hinweise auf der Ebene von einzelnen Items	149
2.4	Zusammenfassung von eigenen quantitativen Vergleichsergebnissen	150
3.	Diskussion a: Der deutsche Ost-West-Unterschied und die stärkere Dynamik bei 'eindimensional-nationalen' Orientierungen in Ostdeutschland	151
4.	Diskussion b: Der Geschlechterunterschied in der eigenen und in anderen Untersuchungen	154
5.	Diskussion c: Erklärung internationaler Unterschiede	156
5.1	Zu internationalen Vergleichsergebnissen eigener und anderer Jugenduntersuchungen	156
5.2	Der gesellschaftliche Kontext: Rassismus und Nationalismus <i>nicht</i> nur ein Jugendproblem	160
5.2.1	Mögliche Vergleichsebenen bei Rassismen und Nationalismen	161
5.2.2	Rassistische Straf- und Gewalttaten in beiden Ländern	163
5.2.3	Wahlergebnisse rechtsextremer Parteien in beiden Ländern	164
5.2.4	Bevölkerungszusammensetzung und Umfang der Einwanderung	168
5.2.4.1	Deutschland als Einwanderungsgesellschaft	169
5.2.4.2	Die Niederlande als Einwanderungsgesellschaft	170
5.3	Politische Diskurse und politische Maßnahmen im Bereich Einwanderung	173
5.3.1	<i>Ausländerpolitik</i> in Deutschland und politische Diskurse zu einem sogenannten <i>Ausländerproblem</i>	173
5.3.2	Hinweise zu Entwicklungen in der früheren DDR	176
5.3.3	Minderheitenpolitik in den Niederlanden und politische Diskurse gegenüber Minderheiten	178
5.3.4	Die neue Bundesrepublik	180
5.3.5	Diskurse in den Medien beider Länder zu Einwanderung, Flucht und Asyl	184
5.3.6	Zum Diskurs der Toleranz in den Niederlanden	184
5.3.7	Versäulung und Toleranz in den Niederlanden	186
5.3.8	Umschlag der Entwicklung in den Niederlanden	189
5.3.9	Erklärungsskizzen zur Attraktivität von Rassismus und Nationalismus	193
5.3.9.1	Rassistisch-nationalistische Diskurse als 'weapon of last resort' für konservative Parteien in Konkurrenzdemokratien?	194
5.3.9.2	Rassismus und Nationalismus als parochiale Abwehrreaktion gegenüber den kosmopolitischen 'Zumutungen' von Zuwanderung?	195

5.3.9.3	Der Verlust traditioneller Milieus als Erklärung für die Attraktivität rassistisch-nationalistischer Orientierungen?	197
5.3.9.4	Ökonomisch-soziale Zukunftsperspektiven als Erklärung für 'eindimensional-nationale' Orientierungen?	201
5.4	<i>Zusammenfassung</i> : Erklärungsmodelle unter Berücksichtigung von Besonderheiten verschiedener Länder	204
VI.	Darstellung und Diskussion von Ergebnissen der eigenen Jugenduntersuchung: Vertiefende Untersuchung bei Jugendlichen in den Niederlanden	207
1.	Benachteiligte Positionierung allochthoner Jugendlicher	207
1.1	Selbsteinordnung der Jugendlichen im Fragebogen	208
1.2	Schule und Schulzufriedenheit	208
1.3	'Schutz von Minderheiten' in der Einschätzung allochthoner Jugendlicher	209
1.4	<i>Zusammenfassung</i> : Keine Chancengleichheit von Autochthonen und Allochthonen	209
2.	'Eindimensional-nationale' und 'multiperspektivische' Orientierungen	210
2.1	Freundschaften mit Eingewanderten und 'eindimensional-nationale'/'multiperspektivische' Orientierungen	212
2.2	Gewalt und 'eindimensional-nationale'/'multiperspektivische' Orientierungen	213
2.3	Altersgruppen, Bildungsniveau und 'eindimensional-nationale'/'multiperspektivische' Orientierungen	215
2.3.1	Alter und 'eindimensional-nationale'/'multiperspektivische' Orientierungen	216
2.3.2	Schularten und 'eindimensional-nationale'/'multiperspektivische' Orientierungen	217
2.4	Bedrohung durch Arbeitslosigkeit und 'Wegnehmargumente'	219
2.5	<i>Zusammenfassung</i> : Zweifel am Main-Stream	221
3.	Analyse qualitativer Daten	222
3.1	Wie 'Ausländer' definiert und gesehen werden ...	222
3.1.1	Ein Prototyp des 'Ausländers': " <i>Türken und Marokkaner ...</i> "	222
3.1.2	Das Kriterium der Sichtbarkeit: " <i>Weil es von außen zu sehen ist ...</i> "	223
3.1.3	Anders aussehende Niederländer: " <i>... es gibt genug dunkle Niederländer ...</i> "	226
3.1.4	" <i>Du bist auch ein Ausländer ...</i> "	228
3.1.5	Von der Definitionsfrage zur Anpassungsargumentation	233
3.1.6	Definition und Bewertung von 'Ausländern'	235
3.1.7	Repräsentationen von 'Ausländern'	237
3.1.8	<i>Zusammenfassung</i> : Zur alltäglichen Definition von 'Ausländern'	238
3.2	Mediendiskurse zu 'asylsuchenden Flüchtlingen' und wie Jugendliche damit umgehen	239
3.2.1	Überschätzungen der Flüchtlingszahlen und Ablehnung der Aufnahme von Flüchtlingen	239
3.2.2	'Eindimensional-nationale'/'multiperspektivische' Orientierungen und Ablehnung der Aufnahme von Flüchtlingen	241
3.2.3	Beeinflussung oder Übertreibungen als Untermauerung und Rechtfertigung?	243
3.2.4	Analyse von Presseschlagzeilen zu Flucht/Asyl/illegaler Einwanderung	244
3.2.5	Die Beschränkung auf 'Manipulation durch Medien' verkürzt das Problem	245
3.2.6	Mediendiskurse können Jugendliche auf 'indirektem' Weg erreichen	251
3.2.7	Verunsicherung durch Mediendiskurse	252

3.2.8	Entschuldigung, Bestätigung und Beleg für den eigenen Standpunkt	252
3.2.9	‘Gezielte’ Wahrnehmung	255
3.2.10	<i>Zusammenfassung:</i> Mediendiskurse zu ‘asylsuchenden Flüchtlingen’ und deren Rezeption	258
3.3	Anpassungsargumentationen I	260
3.3.1	Ein Anpassungsdiskurs dominiert	260
3.3.2	Ermächtigung: <i>“Wenn ein Niederländer einmal zu dir sagt: ‘Das kannst du hier in den Niederlanden nicht machen’”</i>	261
3.3.3	Wahlfreiheit: <i>“... man hat sich selbst dafür entschieden, hierher zu kommen ...”</i>	263
3.3.4	Der Bereich ‘Sprache’ im Rahmen von Anpassungsdiskursen	264
3.3.4.1	Die Aufforderung zur Anpassung an die ‘Sprache’ als (unverdächtiger) Bewegungsraum für ‘eindimensional-nationale’ Orientierungen	265
3.3.4.2	Macht und Gegenmacht: <i>“... dann rede ich extra türkisch”</i>	266
3.3.4.3	Hierarchie der Sprachen und monolingualer Habitus einer multilingualen Gesellschaft	268
3.3.4.4	Weitere Anpassungsdiskurse im Bereich ‘Sprache’	273
3.3.5	Ausnahme: Anpassung als Bewegung von zwei Seiten	274
3.3.6	<i>Zusammenfassung:</i> Die Vielfalt des Anpassungsdiskurses	275
3.4	Argumentationen im ‘ökonomischen’ Bereich: ‘Kosten’, ‘Benachteiligung’ und ‘Leistung’	276
3.4.1	Unterscheidung zwischen ‘sozial-ökonomischen’ und ‘sozial-kulturellen’ Fragen und politische Orientierungen zu Flucht und Asyl	276
3.4.2	Die Trennung zwischen ‘ökonomischen’ und ‘richtigen’ Flüchtlingen	277
3.4.3	‘Ökonomischer’ Konservatismus: Wer nicht arbeitet, dem soll nicht geholfen werden	281
3.4.4	<i>“Wir müssen dafür arbeiten und sie müssen nichts dafür tun”</i>	284
3.4.5	<i>Zusammenfassung:</i> ‘Ökonomische’ Argumentationen und Abwehr von asylsuchenden Flüchtlingen	287
3.5	Widersprüche in den Orientierungen	288
3.5.1	Auch bei ‘Extremgruppen’ finden sich unerwartete Nebentendenzen	288
3.5.2	Widersprüchlichkeiten als Hinweise auf andere Begründungszusammenhänge	289
3.5.3	Anpassungsargumentationen II: Widersprüchliche Konstellationen	292
3.5.4	<i>Zusammenfassung:</i> Bewegungen zwischen widersprüchlichen Polen	296
3.6	Erklärungsmodelle Jugendlicher zu ‘Rassismus’	297
3.6.1	‘Erklärungen’ und ‘Lösungen’	298
3.6.2	Erklärungen im Zusammenhang mit Benachteiligung und ökonomischer Misere	301
3.6.3	Distanzierungen und Verstecke	304
3.6.4	‘Bildung’ und ‘Erziehung’	307
3.6.5	Bedrohliche Effekte	310
3.6.6	Rassismus und ‘Krise’	314
3.6.7	‘Unbrauchbarkeit der Eingewanderten’	315
3.6.8	‘Im Inneren des Menschen’	316
3.6.9	Naturalisierende und kulturalisierende Modelle zur Erklärung rassistischer Gewalt in Deutschland	318
3.6.10	<i>Zusammenfassung:</i> Erklärungsmodelle Jugendlicher zu ‘Rassismus’	324
3.7	‘Eindimensional-nationale’/‘multiperspektivische’ Orientierungen und Geschlecht	327
3.7.1	Zum Geschlechterunterschied bei ‘eindimensional-nationalen’ und ‘multiperspektivischen’ Orientierungen auf der Grundlage <i>quantitativer</i> Daten	328

3.7.2	Eigene Ergebnisse zum Geschlechterunterschied auf der Grundlage <i>quantitativer</i> Daten im Vergleich mit Ergebnissen der niederländischen Jugendforschung	334
3.7.3	Diskussionen über 'echte' Rassisten und geschlechtsspezifische Unterschiede	335
3.7.4	'Weibliche' und 'männliche' Ausdrucksformen bei 'eindimensional-nationalen' Orientierungen	340
3.7.5	Sexuelle Belästigung durch 'schwarze' Männer - Rettung und Schutz durch 'weiße' Männer	346
3.7.6	Über Belästigungen durch 'ausländische' oder 'schwarze' Männer wird in sehr unterschiedlicher Weise berichtet	351
3.7.7	'Typisch männliche' Reibungsflächen: Konkurrenz um die Gunst der Mädchen?	356
3.7.8	Anpassungsargumentationen III: Die Befreiung der 'fremden' Frau durch Anpassung an die niederländische Kultur	360
3.7.9	<i>Zusammenfassung</i> : Weibliche Jugendliche und Rassismus	363
3.8	'Eindimensional-nationale'/'multiperspektivische' Orientierungen und Sexismus	365
3.8.1	Zum Frauenbild der Jugendlichen	365
3.8.2	Die Verbindung von Sexismus und Ethnozentrismus in anderen Untersuchungen	368
3.8.3	Anpassungsargumentationen IV: " <i>... dass es auf der Straße niederländisch sein muss, also nicht so weit hinter dem Mann herlaufen ...</i> "	369
3.8.4	Exkurs: 'Öffentlich' und 'privat' in der Frauenbewegung	374
3.8.5	<i>Zusammenfassung</i> : Antisexistische Diskurse als 'respektable' Artikulation von Rassismus	376
3.9	Jugendkulturen und politische Orientierungen	377
3.9.1	Hinweise zu Jugendkultur und Jugendstilen aus der Jugendforschung	377
3.9.2	Jugendgruppen und Jugendszenen - Vorbilder und Idole: Eigene Ergebnisse und Hinweise aus der Jugendforschung in den Niederlanden	379
3.9.3	Gesellschaftliches Engagement und Politik: Eigene Ergebnisse und Ergebnisse anderer Untersuchungen	381
3.9.4	Zwei Interviewanalysen mit männlichen Jugendlichen	383
3.9.4.1	Frans: " <i>Je härter man arbeitet, desto besser wird es für einen.</i> "	384
3.9.4.1.1	Ein 'neutraler' und 'einsamer' Skinhead	384
3.9.4.1.2	Aufmerksamkeit erregen und Kritik üben	387
3.9.4.1.3	'Arbeiten': Für Frans ein Skinhead-Prinzip und Vaters Leidenschaft	389
3.9.4.1.4	<i>"Arbeite doch in deinem eigenen Land"</i>	390
3.9.4.1.5	Gegen Rassismus, für Freiheit und Toleranz	394
3.9.4.1.6	Kopftücher, Freiheit und " <i>ein bisschen Nationalismus</i> "	396
3.9.4.1.7	Faszination des Militärischen und Schrecken des Krieges	398
3.9.4.1.8	<i>"Rassismus, das ist einfach in der Menschheit drin"</i> - und wie ist es bei Frans?	400
3.9.4.2	Karel: " <i>Je weniger Ausländer es gibt, desto weniger Rassismus wird man haben.</i> "	402
3.9.4.2.1	Totenköpfe, Tätowierungen: " <i>... das geht mir ein bisschen zu weit ...</i> "	402
3.9.4.2.2	Für das Militär, gegen Krieg	403
3.9.4.2.3	Wenig Ausländer = wenig Rassismus	405
3.9.4.2.4	<i>"Verdammt noch mal, da hast du wieder so einen Ausländer, der Arbeit hat."</i>	407
3.9.4.2.5	<i>"Es gibt überall Rassismus ..."</i>	408
3.9.4.2.6	Menschen sind Herdentiere	409
3.9.4.2.7	Hardrock und Männlichkeit: " <i>Eine Art Unüberwindbarkeit ...</i> "	411
3.9.4.2.8	Hardrock und Militär	413
3.9.5	<i>Zusammenfassung</i> : Jugendkulturen und die 'Outfit'-Falle	414

VII.	Abschließende Zusammenfassung	417
1.	Projekt 'Internationales Lernen'	417
2.	Allgemein-theoretische Interpretationsfolie	417
3.	Rassismus, Nationalismus, Ethnizismus und Sexismus	418
4.	Ergebnisse auf methodischer Ebene	419
5.	Ergebnisse empirischer Forschung	420
6.	Anregungen für antirassistische Ansätze	434
	Literaturliste	442
	Summary	469
	Anhang (als Band II)¹	
1.	Faktorenanalysen zu den Skalen 'eindimensional-nationale' ('nationale') und 'multiperspektivische' ('internationale') Orientierungen (SPSS)	
2.	Berechnungen zu den einzelnen Abschnitten (SPSS)	
3.	Grundauszählungen (SPSS)	
4.	Fragebogen in der deutschen Übersetzung	
5.	Übersetzter Text des Filmes	
6.	Verzeichnis über Gruppendiskussionen und Einzelinterviews im AQUAD-Programm	
7.	Verzeichnis über codierte Kategorien in AQUAD-Dateien	

¹ Der ausführliche Anhang (471 Seiten) ist *nicht* veröffentlicht. Er ist jedoch u.a. in den Bibliotheken der Universitäten in Köln (Bibliothek der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät), Tübingen (Bibliothek des Instituts für Erziehungswissenschaften), Münster (Erziehungswissenschaftliche Bibliothek), Hamburg (Bibliothek des Fachbereichs Erziehungswissenschaften), Kassel (Universitätsbibliothek) und Amsterdam (Bibliotheek Psychologie en Pedagogische wetenschappen Vrije Universiteit) einzusehen.